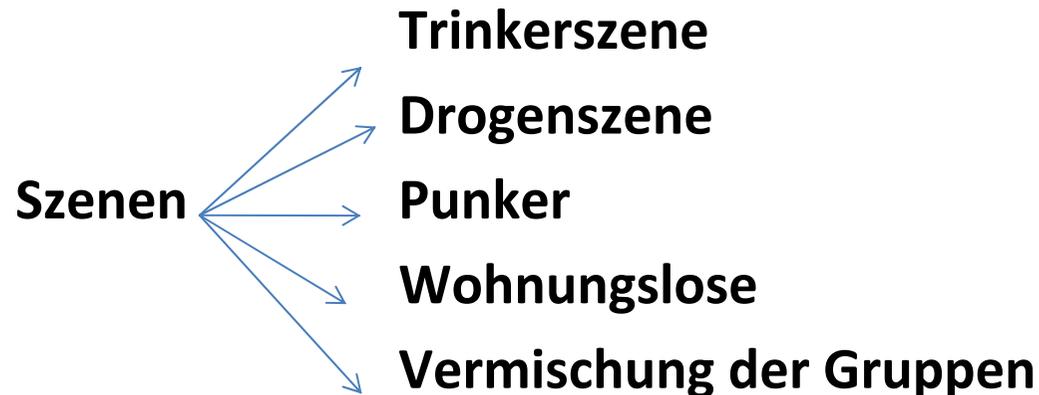
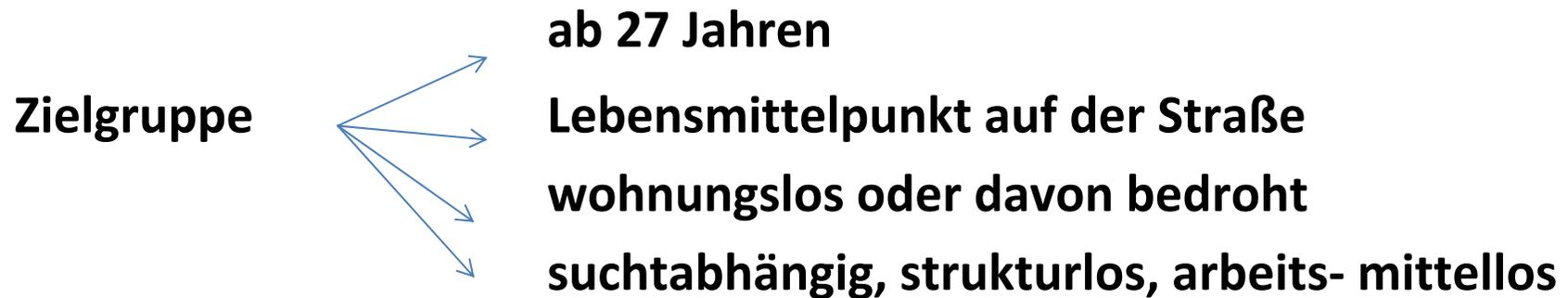


Die aufsuchende
Straßensozialarbeit des
Diakonischen Werkes

Gliederung

- 1. Zuständigkeit
- 2. Beschreibung der Personengruppe
- 3. Formen der Kontaktaufnahme
- 4. Plätze (Stadtkarte)
- 5. Arbeitsweise und Aufgabenbereiche
- 6. Fallbeispiel
- 7. Erfolge
- 8. Ziele

1. Zuständigkeit



2. Beschreibung der Personengruppe

- Häufig traumatische Erfahrungen in der Kindheit gemacht (z.B. psychische oder physische Gewalt innerhalb der Familie, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch, Suchtproblematik bei einem oder beiden Elternteilen)
- Psychische Auffälligkeiten oder Krankheiten
- Suchtproblematik
- Gesundheitliche Probleme
- Schicksalsschläge
- Perspektivlosigkeit (teilweise keine Ausbildung, kein Schulabschluss)
- Stigmatisierung
- Hohe Bindung an die Szene auf Grund von sozialer Isolation

3. Formen der Kontaktaufnahme



4. Plätze



Marktplatz, Kirchplatz, Rewe, hinterm Rewe, Neustädte Tor, Lahn, Grünberger Straße AWO, Stadtpark, Roonstraße. Das Aufsuchen der Plätze orientiert sich an der Zielgruppe. Je nach Bedarf, besuchen wir die Plätze mehr oder weniger.

5. Arbeitsweise und Aufgabenbereiche

- Aufsuchen der Zielgruppe in vertrauter Umgebung
- Beziehungsarbeit und Vertrauensaufbau (pädagogisch prof.)
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Ermutigung zur Anbindung in das bestehende Gießener Hilfesystem
- Vermittlungsfunktion (z.B. zwischen Amt und Klienten)
- Gesetzliche Lücken oder Lücken im System deutlich machen und Lösungsansätze finden

- Straßensozialarbeit versteht sich als eine Art Anwalt der „Personen ohne Stimme“.

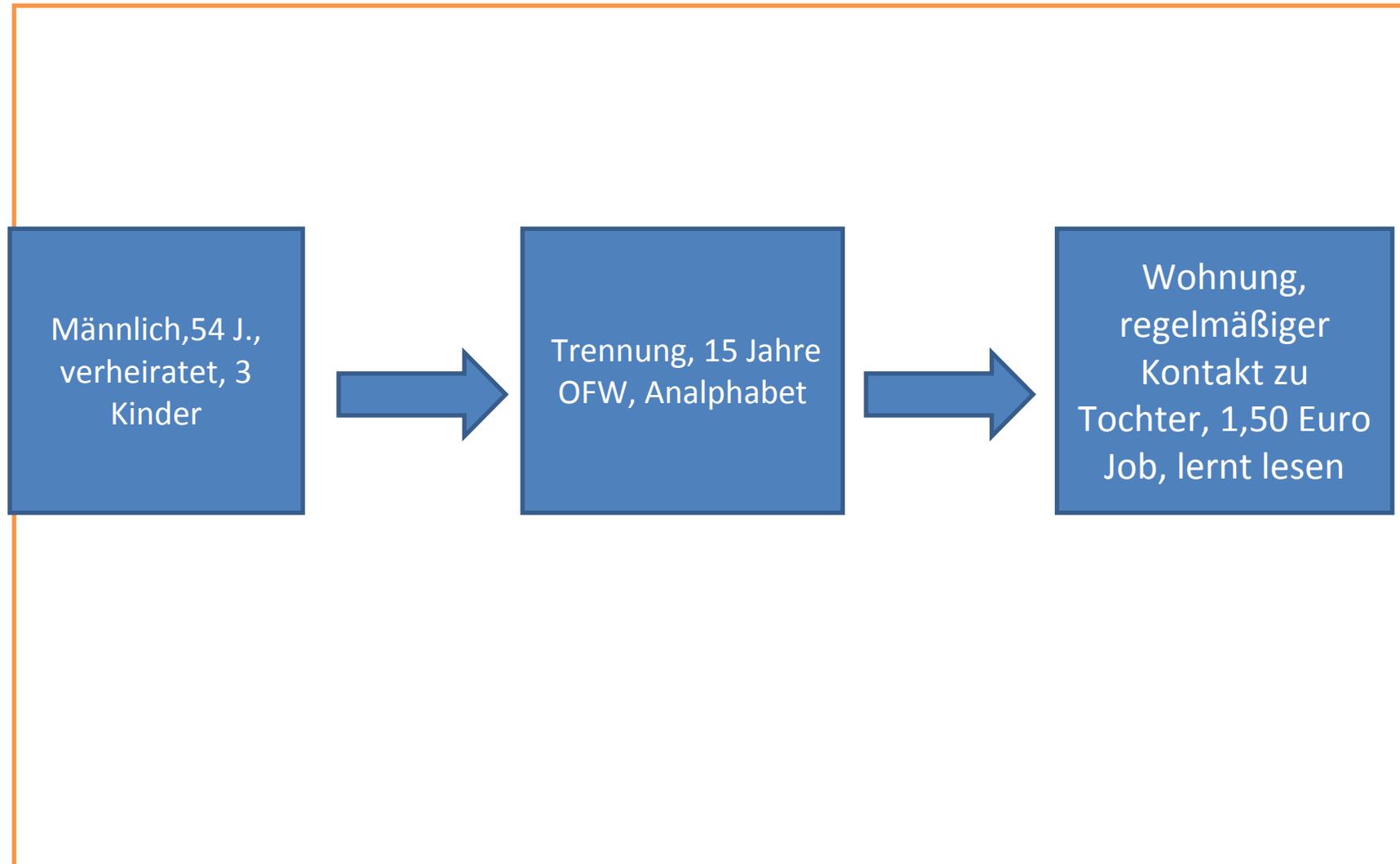
Begleitung, Beratung und Unterstützung z.B. bei:

Erarbeitung neuer Perspektiven, Beantragung von Sozialleistungen, Ämtergängen, Problemen mit der Krankenkasse, Wohnungssicherung, Durchsetzung von Rechtsansprüchen, Strafanangelegenheiten

Weitere Aufgabenbereiche sind:

präventive Maßnahmen, Krisenintervention, Motivationsarbeit, Familienzusammenführung/begleitung

6. Ein Fallbeispiel



7. Erfolge

- Kontaktaufbau zur Szene gelungen
- Kontinuierliche Beziehungsarbeit
- Hilfsangebote sind erwünscht und werden angenommen (Bedarf ist höher als er abgedeckt werden kann)
- Wohnungsvermittlung
- Gute Vernetzung zu Trägern, Ämtern, Rechtsanwälten, Beratungsstellen, Marktquartier, Polizei...
- Polizei meldet positive Bilanz
- Regelmäßiger Austausch mit der Stadt (Runder Tisch)
- Gesetzliche Lücken oder Lücken im System deutlich machen und Lösungsansätze finden
- Regelmäßige Freizeitangebote

8. Ziele

- Mobilisierung von Kompetenzen und Stärken
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Perspektiven erarbeiten und Prozesse in Gang bringen
- Eigenverantwortung und Selbstvertrauen bei der Klientel stärken
- Niedrigschwellige Arbeitsangebote
- Projektarbeiten
- Sprachrohr (Klientel – Öffentlichkeit)